



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Burg Monreale

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Raum *epsilon*

Der Raum befindet sich im Südostbereich des Bergfrieds und der Zugang erfolgte von der 4. Ebene des zentralen Hofes aus (Abb. 1-2). Die anstehende Felsbank wurde in diesem Bereich der Burg bearbeitet und als Teil des Bodenbelags genutzt, bestehend aus Schieferplatten mit unregelmäßiger Form (Abb. 3). Hier befand sich die hölzerne Struktur, die ein Zwischengeschoss aus Holz mit Treppen für den Zugang zu den Obergeschossen trug, wie die in der Ostwand sichtbaren Widerlager belegen. Bei den Untersuchungen wurden Materialien aus verschiedenen Nutzungsphasen der Burg gefunden und besonders gut sind Bauarbeiten aus dem 17. Jahrhundert belegt.

Die Bedeutung des Raums *epsilon* liegt in der Entdeckung eines Teils einer halb unterirdischen Nuragherhütte, der die Lebensphasen der Fundstätte vor der Errichtung der mittelalterlichen Burg belegt (Abb. 4). In seinem Inneren wurden zahlreiche Fragmente von Keramik, bearbeitete Tierknochen sowie Überreste von Speisen und Kohle gefunden.

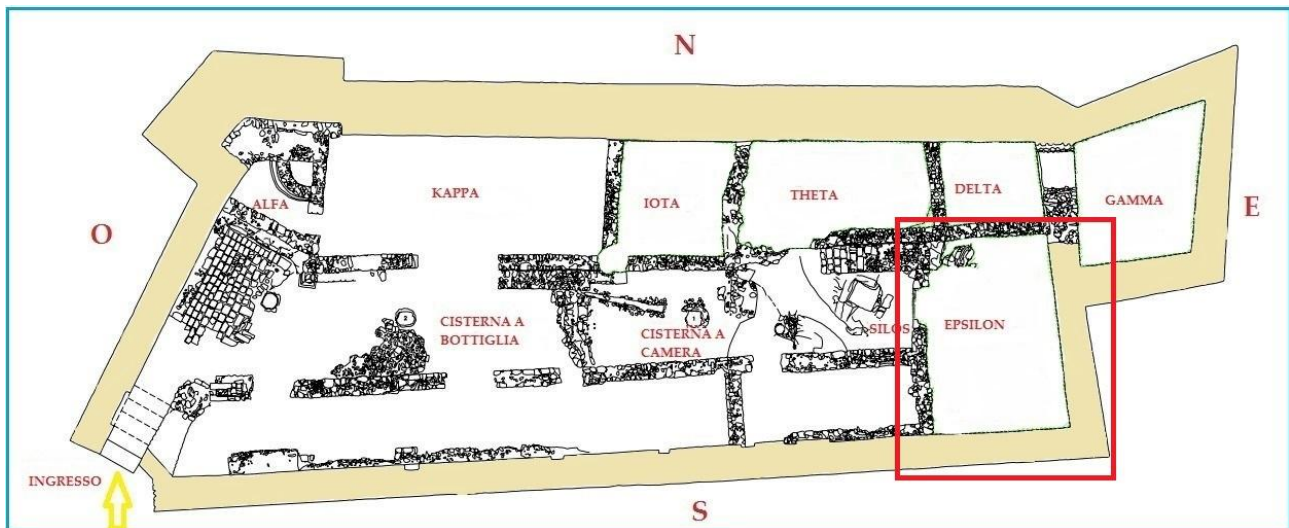


Abb. 1 - Der Raum *epsilon* in der Südostecke des Bergfrieds (Überarbeitung von M. G. Arru, aus: Spanu 2003, S. 58).



Abb. 2 - Der Bergfried, gesehen von oben, mit Angabe des Raums *epsilon* (Überarbeitung von M. G. Arru, Foto von R. Bordicchia).



Abb. 3 - Detail der Felsbank im Inneren von Raum *epsilon* (Foto von R. Bordicchia).



Abb. 4 - Geschwungene Mauer einer Nuragherhütte (Foto von R. Bordicchia).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru.

Voruntersuchung von Dr. Valeria Paretta und Dr. Daniele Corda.

■ Bibliographie

F. R. Stasolla, *Per un'archeologia dei castelli in Sardegna: il castrum di Monreale a Sardara (VS)*, in *Temporis Signa*, V, 2010, pp. 39-54.

G. Uccheddu, *Le strutture murarie del castello di Monreale a Sardara*, in V. Grieco, *I Catalani e il castelliere sardo*, Cagliari 2004, pp. 181-240.

P. G. Spanu, *Il castello di Monreale*, in *Archeologia a Sardara. Da Sant'Anastasia a Monreale*, in *Quaderni Didattici della Soprintendenza per i Beni Archeologici delle Province di Cagliari e Oristano*, 11, 2003, pp. 53-64.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a